

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	06.09.2016

Vorstellung Vermittlungsprogramm artothek

Die artothek – Raum für junge Kunst – hat auch in 2015 ihre Arbeit in den Bereichen Ausstellungen und Kunstausleihe im 43. Jahr ihres Bestehens erfolgreich fortgeführt.

Die Öffnungszeiten der artothek sind Dienstag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr und Samstag von 13 bis 16 Uhr. Die artothek wird von zwei Mitarbeiterinnen in Vollzeit geführt. Ein besonderer Schwerpunkt wurde 2015 auf die Neuentwicklung und Ausweitung von Vermittlungsprojekten gelegt.

Ausstellungen

Im Jahresprogramm der artothek – Raum für junge Kunst wurden 2015 sieben Einzelausstellungen gezeigt, darunter sind vier mit einem besonders dotierten Förderpreis verknüpft (ART COLOGNE Award for NEW POSITIONS, Friedrich-Vordemberge-Stipendium, Chargesheimer-Stipendium für Medienkunst, Horizont-Raum-Preis der Freunde der artothek Köln e.V.)

Die Künstler erhalten für ihre Ausstellungen pauschal jeweils ein Honorar von 1.000 Euro, der Umfang der Förderpreise beträgt insgesamt ca. 35.000 Euro.

2015 besuchten 3.487 Personen die Ausstellungen, das sind rund 57 % der Gesamtbesucher (6.063).

Ausleihe

Die artothek verfügt zurzeit über eine Sammlung von insgesamt 1.747 Kunstwerken, von denen 1.450 ausleihbar sind. Jedes Jahr wird die Sammlung durch Neuerwerbungen ergänzt, 2015 kamen 16 Neuzugänge in den Bestand.

Unser Angebot wurde im letzten Jahr 1.683 Mal (Ausleihen pro Bild für je 10 Wochen Leihfrist) von durchschnittlich 250 Nutzern in Anspruch genommen. Die Leihgebühr für 10 Wochen beträgt pro Kunstwerk 6 Euro. Die Kunstwerke sind grundsätzlich in der Ausleihe versichert.

Aus der Ausleihe wurden Einnahmen in Höhe von 11.809 Euro erzielt.

Vermittlung

Die Vermittlungsarbeit der artothek wurde forciert mit dem Ziel, für die artothek eine größere öffentliche Präsenz zu generieren und damit Besucher und Nutzerzahlen langfristig zu sichern und zu steigern.

In diesem Sinne wurden auf der Homepage der artothek (Blog) und auf ihrer Facebookseite regelmäßig Beiträge und Veranstaltungshinweise veröffentlicht. Die Anzahl der Seitenaufrufe wurde damit gesteigert. Zusätzlich zur klassischen Bewerbung der Ausstellungen über postalisch verschickte Ausstellungseinladungen wurden Newsletter per Email verschickt.

Mit Bezug auf die aktuellen Ausstellungen oder auf Künstlerinnen und Künstler, deren Werke aus unserer Sammlung ausgeliehen werden können, wurden Künstlergespräche veranstaltet.

In ihnen konnten sich Kunstinteressierte über künstlerische Entwicklungen einzelner Künstlerinnen und Künstler informieren und selber in den persönlichen Dialog mit den Künstlerinnen und Künstlern treten.

Im Sinne einer Multiplikatorenschulung bot die artothek 2015 jeweils zwei Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II und für Erzieherinnen und Erzieher des Elementarbereichs an. Dabei wurde die Institution der artothek und ihre Nutzung vorgestellt und in praktischen Übungen Möglichkeiten aufgezeigt, wie die pädagogische Arbeit mit der artothek in den verschiedenen Altersstufen und Bildungseinrichtungen eingesetzt werden kann.

In Kooperationen mit den „jungenkunstfreunden“ und dem „Kulturbunker Mülheim“, der „Museumsschule“ und dem „Apostelgymnasium Köln“ erprobte und etablierte die artothek verschiedene Formate zur Kunstvermittlung, teilweise fachlich und personell unterstützt durch den Museumsdienst.

Die jungenkunstfreunde zeigten im Kulturbunker Mülheim eine Ausstellung mit Werken aus der artothek und entwickelten zur Idee der niederschweligen Nutzung der artothek ein Vermittlungsformat, das durch den persönlichen Zugang zum jeweiligen Kunstwerk geprägt war und die wissenschaftlichen und kunsttheoretischen Ansätze des eigenen Studienalltags in den Kulturwissenschaften reflektierte.

Museumsschule und Apostelgymnasium nutzten das Angebot der artothek um den Schülern individuelle Herangehensweisen an Werke der zeitgenössischen Kunst erlebbar zu machen.

Neben diesen Kooperationen über einen längeren Zeitraum (mindestens eine Leihfrist) veranstaltete die artothek für verschiedene Publikumsgruppen Sonderveranstaltungen mit dem Ziel, die Arbeit der artothek vorzustellen sowie auch die besondere Nutzung von Kunst aus der artothek erlebbar zu machen. Zu diesen Gruppen gehörten Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Bibliothekswesen der Technischen Hochschule Köln, Schulsozialarbeiter der Stadt Köln, Schulklassen und Gruppen von Kunstinteressierten. Zum „Türöffnertag“ der Sendung mit der Maus bot die artothek Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren die Möglichkeit, in der artothek ihr Lieblingsbild auszusuchen und vor Ort abzumalen, was auf starkes Interesse stieß und zahlreich genutzt wurde (Teilnahme von ca. 40 Kindern in vier Stunden).

Ausblick für 2016

Im nächsten Jahr sollen Fortbildungen, Künstlergespräche und Sonderveranstaltungen neben dem normalen Ausstellungsprogramm und der Ausleihe fortgesetzt werden. Sonderöffnungen mit einem speziellen Programm zum Internationalen Museumstag (22.5.), Türöffnertag der Sendung mit der Maus (3.10.), Bundesweiten Vorlesefest (18.11.) und der Nacht der Museen sind angedacht.

Die Kooperation mit der ART COLOGNE bei der Verleihung des ART COLOGNE Award for NEW POSITIONS 2016, verbunden mit einer Ausstellung der Preisträger in der artothek, findet wieder statt.

gez. Laugwitz-Aulbach